



Rotkehlchen

Stadtteilzeitung für Endenich und Weststadt

Dezember 1997

Rheinische Tafel-Freuden nicht nur zur Weihnachtszeit

Im Bonner Loch beginnt die Beschercung Heiligabend um 12 Uhr. Dann kommt Wolfgang Kuhlmann im Rollstuhl; seine Helfer/innen mit dem Klein-Lkw. Die Frauen und Männer der Rheinischen Tafel e.V. versorgen die Obdachlosen mit Lebensmitteln; die PAUKE e.V. verteilt heiße Suppe.



Wolfgang Kuhlmann (54), als Vorsitzender der Rheinischen Tafel und Pauke die Seele des "Geschäfts", ist kein Glückskind. Nach einem Unfall ist der Dekorateur und Goldschmied auf den Rollstuhl angewiesen. Gerade bekämpft er einen Lungentumor. Anderen zu helfen, treibt Kuhlmann an.

Die Rheinische Tafel ist das jüngste Kind des westfälischen Sozialdemokraten. Nach Vorbildern aus USA sammeln Kuhlmann und 35 Vereinsmitglieder Nahrungsmittel und Kosmetika für Bedürftige. 1997 waren es über 20 000 kg.

Zur Zeit hofft Kuhlmann, daß bei den zahlreichen Weihnachtsfeiern das eine oder andere für seine Schützlinge abfällt - so wie im Jahreslauf immer wieder von Familienfesten wie Hochzeiten oder Taufen. Aber auch die Bundeskunsthalle gehört zu Kuhlmanns "Lieferanten".

Nicht nur Obdachlose versorgt die Rheinische Tafel. Viele verschämte Ältere mit Minimalrente finden sich ein. Der Lkw des Vereins beliefert Frauenhäuser, Kinder-, Asyl-, Aussiedlerheime.

Woher kommen die Lebensmittel? Sind sie noch zu genießen? Tatsache ist: Nur Eßwaren, deren Mindesthaltbarkeitsdatum nicht überschritten ist, werden verteilt. Die Großspender haben einen guten Namen: Edeka, die Molkerei Onken liefert palettenweise Joghurt, C&A

Sandwiches, Säfte, Salate, die Bäckereien Maul und Zander Backwaren, Landwirte Ackerfrüchte. (Leider bietet kein Endenicher Geschäft Waren an: Die werden wohl Ablauf-Lebensmittel lieber fort).

Phantasie beflügelt die Hilfsbereitschaft: Schüler/innen aus Rheinbach sammelten in einer Fastenaktion einen Lkw voll Lebensmittel. Der Friseur Chez Richard lud zum Spender-Haarschnitt mit Travestischau. Und zum Weihnachtsfest gibt der Verein Postkarten mit Illustrationen von Eva-Maria Salm aus einem Kochbuch heraus: Gewinn für die Tafel. RTL-Star Gert Müller-Gerbes ist Schirmherr des Ganzen. Einen großen Wunsch hat Wolfgang Kuhlmann: Ein kleines Büro. Denn in seiner 50 Quadratmeter-Behinderten-Wohnung ist der Platz allmählich knapp.

- Wer Hilfe braucht oder Lebensmittel spenden möchte, kann Kuhlmann anrufen: 65 83 01 (auch Fax). Das Spendenkonto: 92536 Sparkasse Bonn.



Übrigens:

Bonns Mann für Berlin



Ulrich Kelber, 29 Jahre, aufgewachsen in Bonn, Diplom-Informatiker, erfolgreicher Projektleiter bei comma soft (EDV, 100 Beschäftigte), SPD-Ratsherr seit 1994. Unser Mann für den nächsten Bundestag - für Bonn in Berlin.

Ein Mann, der Zukunft gestalten kann und will: Wirtschaft, Beschäftigung, Umwelt, Soziales. Er steht nicht nur nett und ehrlich aus, sondern ist es auch - ein Mann, wie man sich ihn als Schwiegersohn wünscht. Uli fährt Rad, rudert, sammelt Mini-Elefanten. Wie sein "Wappentier" ist Uli ein Kraftpaket an Durchhaltevermögen und Intelligenz. (Einsereexamen in Mathematik, Biologie, Informatik). Und er hört zu, überzeugt.

Doch Uli ist nicht "harmlos". Politik, Zukunftsgestaltung ist seine Leidenschaft. Phrasendrescher haben gegen ihn keine Chance. Er will und wird die Bonner/innen überzeugen, daß wir einen politischen Neuanfang brauchen, weil die Politik der Bundesregierung am Ende ist. Warum keine Kandidatin? Zugeben, Uli ist ein Mann. Aber, liebe Endenicherinnen, bedenkt: Niemand ist perfekt!

Einkaufserlebnis Alt-Endenich

"Nur Kneipen und Kultur" - dieses Image kann Alt-Endenich nach Auffassung von Ratsherr Horst-Rainer Kunz nur noch bei Bonner/innen haben, die schon lange nicht mehr hier waren. Die "Fußgängerzone" mit angrenzenden Straßen verspricht mittlerweile ein Einkaufserlebnis mit etlichen Spezialangeboten, wie man sie so nahe beieinander nicht einmal in der Innenstadt findet.

Alteingesessene Geschäfte haben sich herausgeputzt und ständig kommt Neues hinzu. Holzspielzeug, reine Natur, pädagogisch entwickelt. Das gibt es in der "Spielkiste", die Michael Pütz in der Frongasse 1 aufgemacht hat. Selbst Erwachsene verlieben sich dort in die Kasperlefiguren.

Wollen sie Ihrem Enkelkind ein Schaukelpferd gleich z.B. nach Hamburg schicken? Cologne Cargo, gleich nebendran in Frongasse 3 erledigt das mit seinem Kurierdienst. Seine Kurierwagen befördern alles; Spezialität: Klaviere. Außerdem wird Bahn- und Lufttransport angeboten.

Um die Ecke, Endenicher Str. 301, versuchen immer wieder Neugierige, durch die Lamellenvorhänge des Schaufensters zu spechten: "Creativraum". Was passiert da drinnen? Musik, Tanz, Theater, Yoga, Computer stehen auf dem Programm. "Wir wollen Körper und Geist bewegen" schreiben die Gründer, Luise von Hardenberg und Andrew D. Smart. Den Menschen helfen, die eigene schöpferische Kraft zu

entfalten, neue Wege und Lösungen zu finden. Ihr Angebot richtet sich an Kinder, Erwachsene, die sich entspannen wollen. Aber auch an Leute, die eine Geschäftsidee suchen oder haben und noch nicht recht wissen, wie man sie verwirklichen kann.

Wußten Sie schon, daß Sie am anderen Ende der "Fußgängerzone", Endenicher Str. 367, schon länger den größten Biomarkt Bonns finden? Und schräg gegenüber, seit einigen Jahren, eine der wenigen echten Buchhandlungen außerhalb des Zentrums, Koeplin, Endenicher Str. 306?

Noch gibt es freie Läden mit erschwinglichen Mieten in Endenich. Vielleicht werden in Andrew Smarts Creativraum smarte Ideen geboten, sie mit neuen Kombinationen von Kultur und Geschäft zu füllen?

Übrigens, Kneipen und Kultur haben sich in Endenich trefflich vereint. Kultur in Endenich ist nicht trocken - und einige "Kneipen" sind voller Kultur. Dazu das nächste Mal.

Meckerreport: Raser Stop!

Kurz noch mal aufs Gas, bevor die Ampel auf Rot schaltet. Daß am Propsthof vor der Eichendorff-Schule - wie vor anderen Schulen - Tempo 30 gilt, beachten die Raser nicht. Oder wollen Sie es nicht sehen? Der Meckerscheck jedenfalls brachte

es an die richtige Adresse: zuerst an Bezirksverordnete Christine Schröder-Diederich, die der Stadtverwaltung die Zusage abgewann, zukünftig Geschwindigkeiten zu messen. Denn: Kinder haben Vorrang vor ein paar Sekunden Zeitgewinn für Autofahrer.

Was ist los in Endenich?

- 10.1. Bohnenball, MGV, Harmonie
- 19.1. Benefizveranstaltung für Sterntaler mit Bill Mockridge, Springmaus
- 24.1. Sebastianusball, Schützen, Pfarrheim
- 31.1. Prunksitzung KG Narrenzunft, Strunckhalle
- 7.2. Kolpingsitzung, Strunckhalle
- 15.2. Frühschoppen Senatoren KG Narrenzunft, Springmaus
- 19.2. Bucheckern, Springmaus
- 20.2. Kinderkarnelval FVE, Ballsaal
- 22.2. 25. Endenicher Veedelzoch
- 27.2. Fischessen KGN, Nolden

Meckerscheckthema: Straßen

Den Endenicher/innen nicht unbekannt: der Zustand mancher Straßen läßt zu wünschen übrig. Autofahrer bangen um ihr edles Gefährt und Radler spüren die Folgen am Allerwertesten.

Der Haken an der Sache: nicht nur die Straßen haben Löcher, sondern auch der Haushalt. Über die Gründe wollen wir uns hier nicht noch einmal weiter verbreiten. Denn angesagt ist Abhilfe, kein Jammern und Schuldzuweisung.

In diesem Jahr haben Rot-Grün daher aus Einsparungen 600 000 DM zusätzlich für Deckenerneuerung zur Verfügung gestellt. Für das kommende Jahr ist ein mindestens gleich hoher Betrag geplant. Euskirchener und Alfred-Bucherer-Straße stehen oben auf der Liste. Für die übrigen Straßen werden die Prioritäten neu aufgestellt. "Die Bürger/innen wollen wir nicht zur Kasse bitten" versichert Stadtverordnete Karin Ahrens.

MECKER-SHECK

Ich habe am nachstehend aufgeführte Mängel festgestellt:

- | | | |
|--------------------------|-------------------------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> | Schulwegsicherheit | was/wo |
| <input type="checkbox"/> | Bürgersteig | was/wo |
| <input type="checkbox"/> | Straßenbeleuchtung | was/wo |
| <input type="checkbox"/> | Verkehrssampeln | was/wo |
| <input type="checkbox"/> | Radwege | was/wo |
| <input type="checkbox"/> | Fahrbahndecke | was/wo |
| <input type="checkbox"/> | Kanaldeckel | was/wo |
| <input type="checkbox"/> | Verkehrs- und Straßenschilder | was/wo |
| <input type="checkbox"/> | Parken | was/wo |
| <input type="checkbox"/> | Sonstiges | was/wo |

Name

Adresse

Unterschrift

Bitte einsenden an: Stadtverordnete Karin Ahrens, Kreuzbergweg 8, 53115 Bonn, Tel. 63 93 59 oder
 Stadtverordneter Horst-Rainer Kunz, Max-Bruch-Str. 4, 53121 Bonn, Tel. 61 39 16 oder
 Bezirksverordnete Christine Schröder-Diederich, Hubertusstr. 60, 53125 Bonn, Tel. 25 29 16

Mobil in der Region

Anfang 1998 nimmt die Mobilitätszentrale in der Tourist-Information ihre Arbeit auf. Hier können Sie alle Fragen zum Thema Verkehr loswerden: Ob Fahrplanauskunft, Tariffragen, Car-Sharing, Radverleih, Kauf von Fahrscheinern bis Stadtplänen - hier sind Sie gut aufgehoben. "Endlich ist kein 'Intelligenztest' mehr nötig, um öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen!" kommentiert Stadtverordneter Horst-Rainer Kunz das neue Angebot.

Zusätzliches Bonbon: Seit Oktober 1997 löst die neue Regio Bonn Card die bisherige BonnCard mit neuen Zusatzangeboten in der Region ab. Das Tagesticket kostet 24 DM. Für nur 46 DM können Sie sogar 3 volle Tage mit 2 Erwachsenen und 4 Kindern die regionalen Attraktionen besuchen.

Neue Wohnungen

Aufgestockt werden zur Zeit Wohnblöcke in Wiesenweg und Brahmstraße. "Das Ziel ist, neuen Wohnraum zu schaffen. Dabei ist sichergestellt, daß keine Bäume gefällt werden", erklärt Ratsfrau Karin Ahrens.

Geländer am Schulplatz

Auch einstimmige Beschlüsse der Bezirksvertretung nützen wenig, wenn es mit dem Geld hapert. Kurzentschlossen ging Bezirksverordnete Christine Schröder-Diederich beim Treppengeländer zwischen Schulplatz und Sparkasse daher einen unkonventionellen, wenn auch naheliegenden Weg: Sie fragte die Sparkasse um Geld. Ihr Anknöpfen war nicht vergebens. Vor allem ältere Menschen werden für die neue Hilfe dankbar sein. Wir danken auch!

Schwitzende Sprayer

Ganz schön ins Schwitzen kamen die Sprayer im Jugendheim am Propsthof angesichts des regen Zuspruchs auf ihr Sprayangebot. Viele Hausbesitzer aus Eendenich und der Weststadt stellten ihre Garagen zur Verfügung. Ein Gebrauchtwagenhändler bestellte gleich ein ganzes Wandgemälde. Die Stadt ließ die Außenfläche des Spielhauses "Quasi" mit Spraybildern aufpeppen. Die Innenräume bekommen zur Zeit ein neues "Outfit" verpaßt. Auch am Hochstadenring sollen die Sprayer bei der Ausgestaltung des neuen Kulturfördervereins mithelfen.

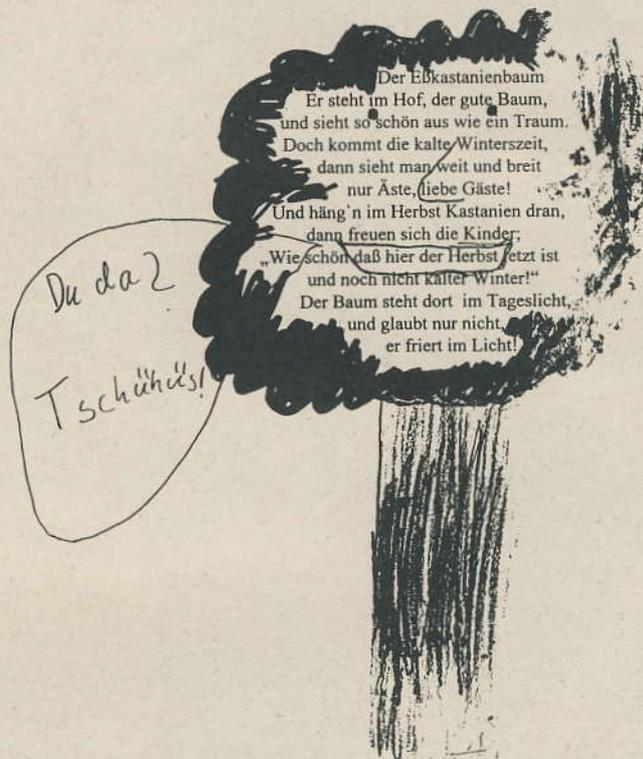
Positiv überrascht und zufrieden ist auch Stadtverordnete Karin Ahrens. "Ich hoffe, daß ich mit meiner Initiative sowohl den Sprayern wie auch geplagten Hausbesitzern geholfen habe."

Bitte vormerken: Bürgersprechstunde

Mittwoch, 28.1. + 25.2. + 25.3.1998

jeweils 17-19 Uhr, Schmidtbonn-Zimmer, Eendenicher Burg

Ein Gruß vom Eßkastanienbaum im Burghof



Der Eßkastanienbaum
Er steht im Hof, der gute Baum,
und sieht so schön aus wie ein Traum.
Doch kommt die kalte Winterszeit,
dann sieht man weit und breit
nur Äste, (liebe Gäste!
Und häng'n im Herbst Kastanien dran,
dann freuen sich die Kinder,
"Wie schön daß hier der Herbst jetzt ist
und noch nicht kalter Winter!"
Der Baum steht dort im Tageslicht,
und glaubt nur nicht,
er friert im Licht!

Das Bild und Gedicht wurden eingesandt von Mirjam Sahler, Eendenich, 8 Jahre

Neuer Haltepunkt "Bonn-Hügel"

Die Anbindung des Bonner Westens und besonders Eendenichs an den Öffentlichen Personennahverkehr wird weiter verbessert: Nach der Haltestelle "Am Propsthof" der Stadtbahnlinien 16 und 63, deren Fertigstellung kurz bevorsteht, gewinnen Pläne für einen zusätzlichen Haltepunkt an der Bahnlinie von Bonn nach Euskirchen an Gestalt. Bezirksvertretung und Hauptausschuß haben dem Vorhaben zugestimmt.

Einvernehmlich haben sich die Stadt und die Deutsche Bahn auf einen Haltepunkt "Bonn-Hügel" geeinigt. Er soll zwischen den Straßen Auf dem Hügel und Siemensstraße entstehen. Nutznießer sind sowohl die Bewohner des angrenzenden Wohngebiets als auch die Pendler zu den in dieser Gegend entstandenen Arbeitsplätzen und Besucher der Biskuithalle. Die Fahrzeit zum Hauptbahnhof wird zukünftig bei drei Minuten liegen. Die lange Busfahrt Richtung Innenstadt wird somit überflüssig. Karin Ahrens, Ratsfrau der SPD: "Hier wird eine erhebliche Verbesserung für die Menschen an der Grenze zwischen

Dransdorf und Eendenich geschaffen!" Die Planung sieht vor, daß neben Kolping- und Siemensstraße auch von dem südwestlich der Straße Auf dem Hügel gelegenen Wohngebiet ein direkter Zugang zur neuen Station geschaffen wird. Der DB-Geschäftsbereich Nahverkehr - zuständig für die Strecke Bonn-Euskirchen - plant die Realisierung des Haltepunkts bis zum Jahr 2001. Bis zu diesem Zeitpunkt soll auch ein Teil der Strecke wieder zweigleisig ausgebaut und der Betrieb vor allem abends und an den Wochenenden ausgebaut werden, so daß hier ein rundum attraktives Angebot entsteht.

Alles Theater?

Wer jetzt zur Weihnachtszeit durch Endenichs Frongasse geht, hat Grund, sich die Nase platt zu drücken. Ziel der Neugierde sollte die "Springmaus" sein; genauer das Büro. Denn dort wird Andreas Etienne, der Chef des Hauses, wieder eine seiner über 100 Weihnachtskrippen aufstellen. Wahrscheinlich eine Endericher Hauskrippe aus den 30er Jahren.



Auch eine Krippenfigur? - Andreas Etienne von der Springmaus

Zuhause wird sich der Mann des Kabarets am Heiligabend an einer Südtiroler Bauernkrippe erfreuen oder an der kompaniestarken Familienkrippe mit ihren inzwischen über 100 rund 15 Zentimeter hohen Figuren. Mit der fing die Leidenschaft vor bald vier Jahrzehnten im heimatlichen Oestrich-Winkel an. Am liebsten wäre der Knirps auch in die Kirchenkrippe gekrabbelt. Im Rückblick sieht Andreas Etienne darin einen frühen Ausdruck des späteren Theatertriebes.

Der brach bekanntlich so um 1977 während des Studiums Deutsch, Geschichte, Kulturgeschichte (mit Abschluß) am Theater Central bei Bill Mockridge so richtig aus. Und damit ging auch das Krippen-Hobby wieder richtig und systematisch los. (Damals schloß er sich auch der SPD

an - nicht wegen des dort gelegentlich inszenierten Theaters, wie Andreas Etienne versichert.)

Auf Flohmärkten und in Antiquitätenläden hat Etienne seither oft mühsam Beute gemacht. Zuviele Gips-Heilige und -Tiere sind in den vergangenen Jahren fortgeworfen worden. Auch Einzelstücke lösen beim Sammler Begeisterung aus und füllen tausendfach ein Zimmer hinter der Küche.

Das Geheimnis einer erfolgreichen Leidenschaft liegt offenbar in der Beschränkung. Der bedeutendste Bonner Krippensammler läßt asiatische und südamerikanische Krippen links liegen und bleibt Europa treu. Aus dem Steckenpferd ist inzwischen Forschungsarbeit geworden. Bis zu Franz von Assisi reichen die Wurzeln der Krippen-Kults, der nicht nur heiligmächtig ist, sondern gerade im Neapel des 18. Jahrhunderts die pralle Lebensfreude inszenierte. Oder auch die tschechischen Papierkrippen, an denen man sich gar nicht sattsehen kann.

Andreas Sammlung ist inzwischen über die Grenzen der Bundesstadt hinaus bekannt. Teile sind ganzjährig in der Krippana-Ausstellung von Losheim zu besichtigen. Im nächsten Jahr können wir einen großen Teil davon im Rathaus von Duisdorf bestaunen.

1999 werden wir Andreas Etienne in seiner neuen Rolle erleben: Dann ist er geprüfter Krippenbaumeister. Jeden Morgen "trainiert" er mindestens 20 Minuten - zum Ausgleich für den Tagestrubel. In diesem Jahr wird Andreas Etienne selbst Krippenfigur. Dagmar Bofinger, eine Endericher Krippenbauerin stellt sein Abbild in die Krippe von Altbischof Herrmann Kunst in der Beethovenstraße. Aber das ist eine neue Geschichte.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr



wünschen Ihnen



**Karin Ahrens, Stadtverordnete
Horst-Rainer Kunz, Stadtverordneter
Christine Schröder-Diederich, Bezirksverordnete
und Ihre SPD Bonn-West/Endenich**



Erscheinungsweise: viermal jährlich;
Auflage 7 000

Herausgeber: SPD-Stadtratsfraktion in
Zusammenarbeit mit dem
SPD-Ortsverein Bonn-West

Redaktion: Eva Günther (verantw.), Karin
Ahrens, Horst-Rainer Kunz, Hanns-Wolf
Rackl, Willi Carl, Ernst-Michael Epstein

Anschrift: Rotkehlchen, c/o Eva Günther,
Lipschitzstr. 20, 53121 Bonn,
Tel. 62 21 09